

PUNKTE-FÜHRERSCHEN MIT HARTEN STRAFEN

Spanien führte 2006 den Punktführerschein nach französischem Vorbild ein. Die spanischen Autofahrer starten mit einem Guthaben von zwölf Pluspunkten, Führerschein-Neulinge erhalten acht Punkte.

TEXT EcoLex - Kerstin Bumiller

Bislang das strengste Punktesystem in ganz Europa hat Spanien laut Aussage des Automobilclubs AEA. „Die Punkte ist man ganz schnell los“, sagt dessen Präsident Mario Arnaldo. Mit einem Journalisten der Zeitung „El Mundo“ machte er die Probe aufs Exempel: Auf der 250 Kilometer langen Fahrt von Madrid nach Avila und zurück spielte Arnaldo Verkehrspolizist und notierte sämtliche Vergehen. Das Ergebnis: Der Reporter, der sich selbst als erfahrenen und verantwortungsvollen Autofahrer beschrieb, verlor satte 36 Punkte. Hinzu kamen Geldbußen von zusammen 3.000 Euro.

Je nach Verstoß werden zwei bis sechs Punkte abgezogen, dabei liegen die Geldbußen zwischen 90 und 600 Euro.

Sind die Punkte aufgebraucht, muss der Fahrer seinen Führerschein zunächst für ein halbes Jahr abgeben, eine 320 Euro teure Verkehrsschulung besuchen und eine Theorie-Prüfung ablegen.

Die Einführung dieser drastischen Maßnahmen soll den zuweilen anarchischen Zustände auf Spaniens Straßen ein Ende bereiten und die



Die Sicherheit auf Spaniens Straßen, die mit mehr als 4.000 Verkehrstoten im Jahr zu den gefährlichsten in der EU zählen, soll dadurch verbessert werden.

weit über EU-Durchschnitt liegende Zahl von jährlich mehr als 4.000 Verkehrstoten reduzieren.

Die höchsten Abzüge gibt es für Alkohol-Vergehen (ab 0,25 Promille) und zu schnelles Fahren. Selbst ein aus dem Fenster geworfene Zigarettenkippe wird mit vier Punkten geahndet, das Telefonieren am Steuer kostet drei Punkte. Parallel zur Einführung des neuen Systems ist eine Reform des Strafgesetzbuches geplant. Wer in der Stadt das Tempolimit um 40 km/h und auf der Autobahn um 70 km/h überschreitet oder mit mehr als 1,2 Promille Blutalkohol unterwegs ist, kann ins Gefängnis kommen. Dies gilt auch für Touristen.

Die Regelung des Punktführerscheins hat indes kaum Auswirkung auf Touristen. Allerdings kommen Urlauber bei einem Verkehrsvergehen nicht um das Bußgeld herum, sie müssen in der Regel vor Ort bezahlen, ansonsten kann das Auto stillgelegt werden. Punkte in Flensburg haben sie jedoch nicht zu befürchten. Anders sieht es bei Bundesbürgern mit Wohnsitz in Spanien und deutschem Führerschein aus. Im Falle eines Vergehens, auf das eine Punkte-

Strafe steht, können sie gezwungen werden, ihre deutsche Fahrerlaubnis gegen einen spanischen Lappen einzutauschen. (Quelle *Auto Motor Sport Zeitung*)

Wer möchte kann seine Punkte online abrufen (spanischer Führerschein ist Voraussetzung). Unter dem Link <https://sede.dgt.gob.es/tramites-y-multas/permiso-por-puntos/> kann man seine Punkte einsehen. Um sich dort zu registrieren sind gute Spanischkenntnisse ein Vorteil.

*EcoLex - Bumiller & Partner S.L.
Kerstin Stephanie Bumiller
Steuerexpertin, Finanzjuristin
LOS BALCONES, Calle Asturias, 3
T: +34 965 703 475, F: +34 965 703 507
info@ecolexpartner.com
www.ecolexpartner.com*